

Dr.med. Ursula Davatz

10.3.2017

Spannungsfeld zwischen Religion, Theologie und sozialer Verantwortung

[Audio](#)

[00:00:01.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt kommt der Vortrag zum Thema "Spannungsfeld zwischen Religion, Theologie und sozialer Verantwortung".

[00:00:09.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Vortrag findet statt am 10.03.2017 in der reformierten Kirche in Turgi.

[00:00:25.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind Vorschusslorbeeren, die sind immer gefährlich. Das setzt einem unter Druck, aber ich nehme den Druck jetzt entgegen.

[00:00:25.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe von diesem Projekt hier gehört. Ich finde das Projekt interessant.

[00:00:37.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin gerne bereit hier einen Vortrag zu halten.

[00:00:41.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, ich muss das Thema der Örtlichkeit, der Kirche anpassen, um ein bisschen Dynamik reinzubringen um auch Reklame für das Projekt zu machen.

[00:00:56.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich werde ein paar Gedanken darlegen und ich möchte Sie im Anschluss daran dazu auffordern, dass Sie mit mir diskutieren.

[00:01:22.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielleicht noch etwas zu meiner Biografie.

[00:01:26.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Als ich ungefähr 18 Jahre alt war, im Gymnasium, habe ich mal gedacht, ich würde Theologie studieren.

[00:01:30.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Noch früher wollte ich Verhaltensforschung der Tiere studieren.

[00:01:36.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Zuerst Verhaltenstherapie der Tiere, Theologie, Psychologie dann fand ich Medizin wäre doch noch besser und hinterher Psychiatrie.

[00:01:49.980] - Dr.med. Ursula Davatz

So bin ich bei der Psychiatrie gelandet.

[00:01:53.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer dann, wenn das Thema schwierig wird mit den Menschen, wende ich mich den Tieren zu.

[00:01:58.510] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Tieren gegenüber kann man objektiver sein, weniger Vorurteile als dem Menschen gegenüber.

[00:02:06.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie werden das auch ein wenig sehen innerhalb dieses Vortrags.

[00:02:10.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Das nur als kleine Einleitung.

[00:02:12.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Thema lautet Religion, Psychiatrie und soziale Verantwortung.

[00:02:18.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle drei Begriffe in einem Spannungsfeld.

[00:02:22.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe viel darüber studiert, wie ich das zusammenbringen möchte.

[00:02:25.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist noch keine fertige Lösung, aber vielleicht helfen Sie mir ja dabei, noch weitere Schritte mit mir zusammen durch zu denken.

[00:02:39.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch ist ein soziales Wesen, mit einem sozialen Gewissen. Wir haben soziale Gene.

[00:02:39.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sorgen für unsere Artgenossen.

[00:02:50.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Das machen wir, ohne dass wir in einer Sonntagsschule waren.

[00:02:52.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war auch in einer, ich bin reformiert aufgewachsen.

[00:02:56.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Tiere machen das auch.

[00:02:58.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Das machen alle sozialen Tierarten, z.B. Schimpansen, Gorillas, Delfine.

[00:03:07.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt sogar Geschichten, in denen Delfine einen Menschen gerettet haben, weil sie dachten, er gehöre zu ihnen.

[00:03:15.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe schon von Konrad Lorenz gelesen, wie ein anderer Rabe eine Badhose verteidigt hat, die Konrad Lorenz in der Hand hatte, weil der Raab dachte, das sei ein Rabe in Not.

[00:03:35.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eine primitive soziale Verantwortung.

[00:03:40.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Rabe dachte, die Badehose sei ein Rabe und ist dann auf Konrad Lorenz los, als er durch das Käfig lief, mit dieser nassen, hängenden Badehose.

[00:03:44.850] - Dr.med. Ursula Davatz

Die schwarze, nasse Badehose sah aus wie ein Tier in Not.

[00:03:52.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sozialen Genen wirken sich in unserer Hirnstruktur aus. Sie haben dort einen Niederschlag.

[00:04:09.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sozialen Genen spielen immer auch eine Rolle bei der Religion und bei der Erziehung.

[00:04:14.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei der sozialen Erziehung kann man auf die sozialen Genen und die Hirnstrukturen zurückgreifen, diese verwenden und diese verstärken.

[00:04:23.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch hat als angeborene Eigenschaft eine soziale Eigenschaft.

[00:04:32.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese soziale Eigenschaft ist immer auch manipulierbar, also missbrauchbar.

[00:04:35.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Das möchte ich im Folgenden zeigen.

[00:04:38.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich beginne mit der Religion, denn die ist älter als die Psychologie, sehr viel älter.

[00:04:48.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Von der Neuropsychologie her gibt es einen Slogan; Der Spiegel: Hotline zum Himmel, 17.05.2002.

[00:04:51.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wird gesagt, dass die Religion im Temporallappen sitzt.

[00:05:13.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion sitzt hier auf der Seite.

[00:05:17.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion sitzt hier im Temporallappen, weil dort das Hirn ist, das unsere Verhaltensweisen in Bezug auf Beziehung steuert.

[00:05:30.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Religio, ich musste noch Lateinisch lernen für das Medizinstudium, heisst: Ich binde. Religere heisst: anbinden.

[00:05:38.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion sagt eigentlich, man bindet sich an etwas, man bindet sich an Menschen, man bindet sich an eine Gruppe, man bindet sich an die Religion, man bindet sich an Christus oder an ein Gottesbild.

[00:05:53.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Sämtliche Säugetiere haben das Bindungsverhalten.

[00:06:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten tritt schon auf, wenn sie auf die Welt kommen.

[00:06:03.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Säugetiere können sich nicht sofort selber ernähren.

[00:06:06.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Säugetiere sind angewiesen auf das Saugen, also auf die Muttermilch.

[00:06:12.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mechanismus des Saugens der Muttermilch geht mit einem Bindungsverhalten einher.

[00:06:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten ist an erster Stelle zwischen Mutter und Säugling und Kind.

[00:06:28.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt viele Theorien in der Psychologie über das Bindungsverhalten von John Bowlby, Alma Mahler-Werfel, Melanie Klein usw. die haben das alle erforscht.

[00:06:37.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man älter wird, hat man nicht nur ein Bindungsverhalten an seine Mutter, sondern auch an den Vater.

[00:06:46.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann man auch schon ganz am Anfang haben, im Augenblick, wo die Väter sich um die Kinder kümmern.

[00:06:51.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist heute mehr der Fall.

[00:06:52.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten tritt dann auch in der Gruppe auf.

[00:06:57.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Als erstes ist man gebunden an seine Familie.

[00:07:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Man tritt ein für seine Verwandten und die Verwandten treten ein für einen.

[00:07:09.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten besteht nicht nur aus ernährt werden, wie die Muttermilch, sondern zum Bindungsverhalten gehört auch ein seelischer Austausch, eine Kommunikation, eine nonverbale und eine verbale.

[00:07:21.570] - Dr.med. Ursula Davatz

René A. Spitz hat Untersuchungen gemacht, wo man Säuglinge gefüttert hat, gewickelt hat, gewärmt hat, etc. aber kein Bindungsverhalten an den Tag gelegt hat. Die wären alle gestorben, wenn man das weitergeführt hätte.

[00:07:34.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Da sieht man, der Mensch lebt nicht nur vom Essen und vom Trinken allein.

[00:07:44.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch braucht auch eine soziale Bindung.

[00:07:47.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wieder das Sozialverhalten, innerhalb dessen wir aufgewachsen sind, das wir genetisch mitbringen.

[00:07:53.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten weitet sich dann später auf die Gruppe aus, auf die Familie.

[00:08:01.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das Kollektiv etwas grösser fasst, auf die Nachbarschaft, auf die Schulklasse und schlussendlich auf den Staat und wenn man sehr gebildet ist, auf die Menschheit und auf die Menschenrechte.

[00:08:17.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich beziehe mich viel auf die Evolutionstheorie vom Charles Darwin.

[00:08:26.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Man spricht oft von "survival of the fittest", das Überleben des Stärksten.

[00:08:36.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich falsch. Man müsste sagen, das Überleben des Anpassungsfähigsten.

[00:08:40.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gibt eine weitere Entwicklung von dieser Theorie.

[00:08:41.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir versuchen nicht nur individuell uns durchzusetzen.

[00:08:50.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen uns auch als soziale Art, als Gruppe durchsetzen.

[00:08:54.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten gibt einen Vorteil für den Menschen, in dem der Mensch in einer Gruppe besser überlebt wie als Einzelgänger.

[00:09:04.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Man nennt das: Kinship.

[00:09:08.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Verbindung in der Gruppe, und Kin-Selection.

[00:09:14.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, für die Gruppe wird selektioniert und nicht nur für das Individuum.

[00:09:22.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Leben in der Gruppe bringt einen Vorteil mit sich.

[00:09:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

In den Wahlsprüchen, wie z.B. von Hillary Clinton: gemeinsam statt einsam.
Gemeinsam sind wir stärker.

[00:09:39.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle Parteien verwenden das Gruppengefühl in verschiedenen Abwandlungen, das Gruppengefühl, die Bindung aneinander.

[00:09:49.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich spreche von der Religion.

[00:09:59.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Man spricht in den Betrieben auch von Corporate Identity, also Bindungsverhalten an seinen Betrieb.

[00:10:10.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Japanern ist das sehr stark, bei uns ein bisschen weniger.

[00:10:14.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Es wird immer auch gepflegt und es wird dargestellt in einem Leitbild.

[00:10:21.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich gehe zurück zum Individuum und schaue vom Kollektiv und Individuum her.

[00:10:31.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch ist nicht nur ein Gruppenmitglied, er ist auch ein Individuum.

[00:10:39.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Individualität in unserer Religion, in unserer christlich-westlichen Kultur, hat das Christentum eine ganz wichtige Rolle gespielt.

[00:10:54.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Jesus Christus war ein Revolutionär.

[00:11:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Jesus Christus hat sich nicht an die Regeln des damaligen Kollektivs gehalten, der jüdischen Gemeinschaft, vertreten durch die Pharisäer.

[00:11:12.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Jesus Christus hat einen individuellen Lebensweg eingeschlagen und vorgelebt.

[00:11:23.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Somit ist der Mensch nicht nur ein Kollektivwesen, er ist auch eine Einzelperson, ein Individuum.

[00:11:30.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch wehrt sich als Individuum für seine eigenen Interessen.

[00:11:35.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Dadurch gibt es immer Konflikte zwischen individuellen Interessen und zwischen Kollektiven.

[00:11:45.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn der Mensch den Kontakt zum Kollektiv verliert.

[00:11:51.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Eremiten und Einsiedler haben das gemacht.

[00:11:54.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sind dann in ein Bindungsverhalten mit Gott und der Religion eingetreten und haben es dank dem ausgehalten.

[00:11:56.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Durchschnittsmensch hält das eigentlich nicht aus.

[00:12:05.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man als Individuum den Anschluss an das Kollektiv verliert, dann gibt das eine Angst.

[00:12:13.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle, die schon einmal mit einer Gruppenreise in einer fremden Stadt unterwegs waren, haben das erleben können, wenn sie den Anschluss an die Gruppe verlieren.

[00:12:23.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man alleine in diese Stadt geht, dann findet man sich selber zurecht.

[00:12:26.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man aber mit einem Kollektiv geht, mit einer Reisegruppe, und auf einmal hat man seinen Anschluss verloren, dann macht man kurz eine Panikreaktion.

[00:12:37.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist das losgelöst werden von Kollektiv.

[00:12:41.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Angst, dass man nicht überlebt.

[00:12:44.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Alle Kollektive, ob sie nun religiöser Art sind, oder politischer Art, oder philosophischer Art, es gibt verschiedene Denkweisen.

[00:13:00.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Die zeichnen sich zuerst einmal durch die Sprache aus.

[00:13:04.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben eine gemeinsame Sprache, das verbindet uns.

[00:13:08.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann sind wir im Kollektiv verbunden über gemeinsame Sitten, über Rituale, über Gebote, über Verbote, über Tabus, was man darf und was man nicht darf.

[00:13:19.660] - Dr.med. Ursula Davatz

All diese Regeln, wenn man sie miteinander einhält, führen zu einer Corporate Identity.

[00:13:30.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Regeln führen zu einem Gemeinschaftsgefühl.

[00:13:32.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Verstoss gegen diese Regeln und gegen die Regelhüter, wird geahndet mit Strafe, mit Verachtung.

[00:13:46.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Man wird zum schwarzen Schaf deklariert.

[00:13:50.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Schlimmste des Ganzen ist, ausgeschlossen zu werden. Man wird aus dem Kollektiv ausgeschlossen.

[00:13:56.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Das macht natürlich dann wieder Angst.

[00:13:59.620] - Dr.med. Ursula Davatz

In der katholischen Kirche wurde man zum Teil exkommuniziert, wenn man sich nicht richtig verhalten hat.

[00:14:07.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Selbstmörder durften nicht auf dem Friedhof begraben werden.

[00:14:10.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie wurden aus dem Kollektiv ausgeschlossen.

[00:14:14.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage wird der Ausschluss aus dem Kollektiv psychologisch benannt mit Mobbing.

[00:14:18.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Mensch zu sehr aus dem Kollektiv heraussticht, sich nicht genügend an all die Regeln anpasst, dann kann es ihm passieren, dass er sogenannt gemobbt wird.

[00:14:32.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Bestrafung ist dann auch von der Gruppe, dass sie ihn auch austossen.

[00:14:37.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man Mobbing genauer anschaut, werden immer die Menschen gemobbt in einem Kollektiv, die sich stark vom Durchschnitt unterscheiden.

[00:14:43.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben das Wesen an uns, dass es uns wohler ist, wenn ein Durchschnitt eingehalten wird.

[00:15:01.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand zu sehr aus der Menge heraussticht, muss er entweder zu einem Führer werden, also zu einem Trendsetter, oder sonst wird er gemobbt.

[00:15:11.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist damals ja auch bei Jesus Christus passiert.

[00:15:17.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann sagen, wenn ein Kollektiv in Ruhe ist, das heisst, es funktioniert gut, es haben alle ihren Platz, sie haben alle zu essen, sie sind alle anerkannt, dann herrscht relativ viel Toleranz, dann darf das einzelne Individuum eher abweichen und es wird noch nicht gerade bestraft.

[00:15:39.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn viel Angst vorhanden ist im System, und heutzutage ist relativ viel Angst in den verschiedenen Gesellschaften vorhanden, dann wird das Kollektiv auf einmal restriktiver und dann verlangt das Kollektiv eine strengere Regelführung und das Individuum, das abweicht von diesen Regeln wird schneller und härter bestraft und dann eben auch zum schwarzen Schaf gemacht.

[00:16:06.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das Kollektiv sicher ist, dann ist es viel toleranter dem einzelnen Individuum gegenüber.

[00:16:13.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Individuum kann auch gewisse abweichende Verhaltensweise zeigen ohne dass es gerade bestraft wird und ganz sicher ohne dass es ausgeschlossen wird.

[00:16:24.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion ist ein Regelwerk.

[00:16:32.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion hat funktioniert als Regelwerk solange es noch keine Rechtsstaaten gegeben hat.

[00:16:38.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Zu der Zeit war die Religion das einzige Regelwerk, das die Menschen zusammengehalten hat und unter den Menschen einen Ordnungsstruktur durchgesetzt hat.

[00:16:50.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion hat gesagt, wie man sich verhalten muss. Die Priester haben das zum Teil weitergegeben.

[00:16:55.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Es war in der Religion verkörpert.

[00:16:58.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Verstoss gegen die Regeln, gegen die Moral, gegen die Sitten in einem religiösen Kollektiv, lösen bei einem Individuum Schuldgefühle aus.

[00:17:10.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Unsere Schuldgefühle sind wie der Hirtenhund, der uns bei der Herde behält.

[00:17:24.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Schuldgefühle sind etwas vom unangenehmsten.

[00:17:31.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil wir die Schuldgefühle nicht gerne haben, kommen wir wieder zurück zur Norm und zu den Regeln des Kollektivs.

[00:17:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Zitat aus der Bibel: Ich bin der Hirte, ihr seid die Herde.

[00:17:51.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich kann nicht mehr alle schönen Sätze.

[00:17:53.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Christen werden viel mit einer Schafherde verglichen.

[00:18:00.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Juden waren Hirtenvölker und dann hat man diese Bilder geholt.

[00:18:06.340] - Dr.med. Ursula Davatz

So werden die individuellen Christen über das Schuldgefühl wieder bei der Herde behalten.

[00:18:15.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Unsere sozialen Gene und unsere Hirnstruktur halten uns auch ohne die christlichen Regeln beim Kollektiv.

[00:18:28.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Unsere sozialen Gene bringen uns dazu, dass wir sozial sind unseren Mitmenschen gegenüber, wenn es uns einigermaßen gut geht, wenn wir nicht in Not sind.

[00:18:49.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Die sozialen Gene, die wir alle haben, die Schuldgefühle, die wir bekommen, wenn wir gegen die Regeln unseres Kollektivs verstoßen, die sozialen Gene, das Sozialverhalten, das Bindungsverhalten, das können sich extreme Gruppen zu Nutze machen, im Sinne einer Rekrutierung.

[00:19:13.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Religion ist ein Rekrutierungsinstrument ist.

[00:19:17.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher haben die Christen rekrutiert, sie haben missioniert.

[00:19:21.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Andere Länder haben das verboten.

[00:19:26.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Japan hat die Christen verboten, weil die zu sehr missioniert haben in Japan.

[00:19:34.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Japaner wollten ihre eigene Religion behalten und nicht gestört werden.

[00:19:40.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Japan ist eine Insel, welche sich rein behalten wollte.

[00:19:41.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Mittels der Religion kann man Gläubige, Soldaten und Freiheitskämpfer rekrutieren für den Heiligen Krieg.

[00:19:56.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo Menschen über ihre Genen, über das Sozialverhalten für den Heiligen Krieg oder für politische Überzeugungen rekrutiert werden, kann es gefährlich werden.

[00:20:10.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann es für politische Überzeugungen sehr gefährlich werden.

[00:20:14.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann können schwierige Phänomene auftreten.

[00:20:16.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann geschieht Ingroup, Outgroup.

[00:20:27.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Man setzt sich dann nur noch für die Gruppe, zu der man gehört, für das Kollektiv ein.

[00:20:33.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Alles, was draussen ist, sind Unmenschen oder Barbaren.

[00:20:37.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das haben die Römer früher ein bisschen so gemacht.

[00:20:42.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man die Darstellungen sieht, sieht man, dass alles, was nicht römisch war, kleiner dargestellt wurde, in dem Sinne nicht ein vollkommener Mensch.

[00:20:53.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mal eine Geschichte gelesen in einem Buch über andere Ethnien, ein Volk in Afrika.

[00:21:04.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Die konnten nicht schwimmen, gingen aber mit dem Boot fischen.

[00:21:09.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn jemand über Bord fiel, war er kein Mensch mehr, dann konnte man ihn untergehen lassen, oder vielleicht konnte man ihn sogar fressen.

[00:21:22.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das zeigt, wie stark das Ingroup/Outgroup Verständnis ist.

[00:21:27.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Alles was draussen ist, ist kein Mensch mehr.

[00:21:34.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Nur wir, die zu einem definierten Kollektiv gehören, sind Menschen.

[00:21:40.560] - Dr.med. Ursula Davatz

All diese Themen kommen jetzt wieder auf, mit all diesen Migrationen.

[00:21:43.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war gestern an einer Tagung über Vorurteile, Rassismus.

[00:21:49.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben in der Schweiz ein Rassismugesetz.

[00:21:50.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben alle Vorurteile gegenüber andersartigen Menschen.

[00:21:58.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist ein normales, menschliches Verhalten, dass man zuerst für seine eigenen schaut und erst an zweiter Stelle dann für Andersartige.

[00:22:08.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist normal, dass man mit Vorbehalt auf Leute reagiert, die aus anderen Kulturen kommen, die eine andere Hautfarbe haben, die sich anders verhalten.

[00:22:14.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das machen alle. Man kann das unterbinden, wenn man sehr gebildet ist, viel gereist ist und viele Kulturen kennt.

[00:22:26.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Es kann jedem passieren.

[00:22:27.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist das Sozialverhalten, welches unterscheidet zwischen Ingroup und Outgroup.

[00:22:38.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Extremste, das passieren kann mit dem Kollektivverhalten/Bindungsverhalten, ist dass man einen heiligen Krieg macht und dass man alles, was nicht dazugehört, vernichten darf.

[00:22:54.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mich eine Zeit lang mit Kannibalismus befasst und habe mir das angeschaut.

[00:22:57.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Interessant am religiösen Kollektiv ist, dass es nicht an Territorien gebunden ist.

[00:23:13.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man in einer Religion missionieren darf, dann kann man grenzüberschreitend, territorial überschreitend, länderüberschreitend sein.

[00:23:22.730] - Dr.med. Ursula Davatz

So ist das auch passiert.

[00:23:25.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Man konnte ganze Ländereien mit seiner Religion erobern.

[00:23:29.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Juden ist es anders.

[00:23:30.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss in das Judentum geboren sein. Die Mutter bestimmt, ob man jüdisch sein darf. Der Vater kann die Religion nicht weitergeben. Die Mutter kann und muss die Religion weitergeben.

[00:23:30.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist praktisch. Die Mutter ist mehr mit dem Kind zusammen, die kann mehr die Regeln beibringen.

[00:23:49.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Vater ist irgendwo ausserhalb beschäftigt, der hat gar keine Zeit, um das beibringen zu können. Das ist das Praktische an dieser Regel.

[00:24:00.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Solche Religionstätigkeiten, solche destruktiven Religionsauswüchse sehen wir heutzutage in der globalisierten Welt.

[00:24:17.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Dank der globalen Kommunikation, dank des globalen Menschenaustausches, Warenaustauschs etc., haben es solche Bewegungen viel leichter, sich überall zu verbreiten und schnell Fuss zu fassen.

[00:24:32.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit den digitalen, vernetzten Medien ist das noch viel einfacher und es können sehr zerstörerische Ideologien weitergegeben werden.

[00:24:43.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt gehe ich weiter zum Rechtsstaat.

[00:25:01.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Rechtsstaat ist eine Erfindung unserer westlichen Kultur.

[00:25:07.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben versucht, die Demokratie auf der ganzen Welt zu verbreiten, weil wir das als die beste Lösung anschauen, die am wenig schlechteste, je nachdem wie man das benennt.

[00:25:24.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Rechtsstaat hat den Anfang mit den Römern genommen.

[00:25:28.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Römer haben damals ein Gesetz für ihre Bürger gemacht. Die Römer hatten auch Sklaven.

[00:25:32.110] - Dr.med. Ursula Davatz

Unser Recht beruht auf dem römischen Recht.

[00:25:32.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Englische Recht beruht auf dem Erfahrungsrecht und nicht auf dem römischen Recht.

[00:25:32.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Vorbereitung zu diesem Rechtsstaat hat sicher schon in den demokratischen Stadtstaaten von Griechenland stattgefunden und hat sich dann weiter verbreitet, im Rechtsstaat von Rom.

[00:26:01.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, in dem der Rechtsstaat auftrat, kam dann auch das Christentum.

[00:26:09.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Interessanterweise hat sich der Rechtsstaat, die Römer, haben sich mit dem Christentum zusammengetan.

[00:26:16.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Römer haben gemerkt, dass es dort eine interessante Angelegenheit gibt, eine interessante Massenbewegung.

[00:26:25.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Römer liessen sich dann auch taufen. Es war wie eine Mode, zusammen mit dem Können der Römer (Ingenieure), mit der Technik der Römer.

[00:26:41.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Christentum hat sich die westliche Kultur sehr weit verbreitet auch Richtung Asien.

[00:26:49.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo man einen Rechtsstaat hat, ist nicht mehr das schlechte Gewissen, die Schuldgefühle, die Strafe Gottes, welche einem als Hirtenhund bei der Regel hält, sondern es sind Gesetze.

[00:27:10.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man diese Gesetze übertritt, kommt eine Strafe.

[00:27:13.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Für verschiedene Straftaten, hat man verschiedene Strafmassnahmen sich ausgedacht.

[00:27:21.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie kennen vielleicht die Justitia, die eine Frau ist, mit den beiden Waagschalen, die abwägt und ausgleicht, damit es unter diesen Menschen korrekt läuft.

[00:27:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war gerade an einer Tagung über Strafjustiz. Wir haben uns stark mit der Justitia und dem Rechtsstaat befasst und wie wir diesen durchsetzen können.

[00:27:35.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Der funktionierende Mensch, der einigermaßen ausgeglichen ist, hat Angst vor der Strafe und die Strafe hält ihn zurück, eine Übertretung zu machen. Die Strafe behält den Menschen bei der Norm.

[00:28:00.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Sobald jemand in einen anderen Zustand kommt und nicht mehr nach der Vernunft handelt, kann ihn die Aussicht auf eine Strafe nicht mehr vor einer Kriminaltat abhalten.

[00:28:14.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sage ich als Psychiaterin.

[00:28:14.230] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Juristen, welche im Strafrecht tätig sind, befassen sich immer damit.

[00:28:35.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Juristen sprechen dann auch von präventivem Strafrecht.

[00:28:38.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie wollen wissen, ob ein Straftäter rückfällig wird oder nicht.

[00:28:43.750] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Juristen versuchen, das zu berechnen.

[00:28:45.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier muss man umschwenken auf die Psychologie und Psychiatrie.

[00:28:49.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Er muss eher behandelt werden, damit er nicht mehr straffällig wird und nicht noch mit einer stärkeren Strafe bedroht wird.

[00:28:58.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, in dem ein Mensch nicht mehr nach der Vernunft denken kann, sondern seine Emotionen durchstarten, übernimmt das emotionale Gehirn.

[00:29:16.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Exekutivfunktion ist dann ein bisschen anders.

[00:29:16.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird alles überrollt.

[00:29:16.650] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei diesem Menschen geht es dann nur noch um sein Überleben.

[00:29:16.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch wehrt sich gegen alles, was um ihn herum ist.

[00:29:29.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Es geht dann noch um die männliche Ehre und um die weibliche Ehre.

[00:29:36.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Bei den Männern ist der Ehrbegriff etwas stärkeres.

[00:29:36.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sieht mehr Delikte, welche Männer aus dem Ehrgefühl heraus begehen.

[00:29:36.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mütter begehen es eher, wenn sie ihre Kinder verteidigen.

[00:29:46.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Mutter kann man zur Löwin werden, wenn irgendjemand gegen die eigenen Kinder vorgeht.

[00:29:46.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist auch so bei Löwenmüttern, die Mütter verteidigen auch ihre Kinder.

[00:30:04.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Männer haben eher einen abstrakten Ehrbegriff, wo sie sehr aggressiv werden können.

[00:30:08.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, in dem die Emotionen übernehmen und der Mensch nicht mehr nach der Vernunft handeln kann, sich nicht mehr an die Regeln vom Kollektiv halten kann, das ist der Moment wo die Psychiatrie zum Zug kommt und psychologische Erklärungen, psychologische Steuerungsmechanismen angewendet werden müssen.

[00:30:33.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann muss darauf zurückgegriffen werden, um das menschliche Verhalten wieder in den Griff zu kriegen.

[00:30:43.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt komme ich zur Psychiatrie und zur Psychologie.

[00:30:52.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Menschen haben soziale Gene. Diese müssen verfeinert werden.

[00:30:55.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Unser Sozialverhalten muss verfeinert werden.

[00:31:00.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir lernen alle diese Verhaltensweisen in der Entwicklungsphase, in der Kindheit, in der Adoleszenz.

[00:31:09.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Bis wir erwachsen sind, sollten wir es einigermaßen können.

[00:31:13.390] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Entwicklung eines Menschen gibt es viele Möglichkeiten für Verletzungen.

[00:31:21.210] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Individuum in seiner Entwicklung mehrfach und immer wieder gestört wird, geplagt wird, nicht recht zum Zug kommt, dann entwickelt sich ein Mensch mit psychischen Störungen.

[00:31:40.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage spricht man viel von ADHS/ADS Kindern.

[00:31:47.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe mich über 30 Jahre mit diesem Thema befasst.

[00:31:51.940] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADS Kinder haben mehr Mühe, sich anzupassen.

[00:31:57.720] - Dr.med. Ursula Davatz

ADHS/ADS Kinder brauchen oft etwas länger und mehr sorgfältige Führung, damit sie gut sozialisiert werden können.

[00:32:01.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn das nicht gelingt, kann es zu Störungen kommen.

[00:32:14.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Den Eltern von ADHS/ADS Kindern sage ich: Man kann sie totschiagen, sie folgen trotzdem nicht.

[00:32:16.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit Strafen bringt man ADHS/ADS Kinder nicht zum gehorchen, sondern eher zum dagegen reagieren und antisozial zu werden.

[00:32:35.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Menschen einerseits durch das, wie sie in der Familie aufgewachsen sind in der Familie, in ihrem Kollektiv, überhaupt keine Entfaltungsmöglichkeit haben.

[00:32:47.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute Abend gab es eine Sendung über algerische Rückkehrer.

[00:32:49.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Da hat eine Französin gesagt, dass die gar keine Perspektive haben.

[00:32:54.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein Mensch keine Perspektive im Leben hat, aus verschiedenen Gründen, entweder weil er nicht sehr gut aufgewachsen ist innerhalb seiner Familie oder weil er in einem Land ist, in dem es nicht so viele Möglichkeiten gibt, aber dennoch jetzt weiss, dass es andere und bessere Möglichkeiten gibt, weil man ja über die ganze Welt informiert ist.

[00:33:21.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein solcher Mensch keinen Weg mehr für sich sieht, sich keinem Kollektiv mehr anschliessen kann oder sich damit identifiziert, respektive sein Kollektiv verlässt, um in ein neues Kollektiv hineinzukommen, zum Beispiel nach Europa und dann hier Geld

verdienen und sich aufbauen will und dann klappt das nicht, dann ist er ziemlich verloren.

[00:33:46.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist der Moment, in dem das Individuum sehr anfällig auf Verführung ist.

[00:33:53.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier kann man diesem Menschen wieder etwas anbieten, z.B. eine Heilslehre.

[00:33:56.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ihm diese Heilslehre ein besseres Leben verspricht, sei es hier oder im Jenseits, im Himmel, dann lässt er sich leicht davon überzeugen.

[00:34:21.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird er leicht zum Mitläufer.

[00:34:24.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Kollektive können wieder religiöser und politischer Art sein.

[00:34:32.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man dem Menschen den Himmel auf Erden verspricht, dann zieht ihn das an.

[00:34:39.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Je schlechter es dem Menschen geht, je weniger eigene Perspektive, dass er hat, umso eher läuft er dann einer solchen Kollektivbewegung hinterher.

[00:34:49.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Solche Dinge passieren auch bei uns ohne Religion.

[00:34:53.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben Schlägertypen, Punks, Rappers, Neonazis, etc.

[00:35:01.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn junge Menschen solchen Bewegungen hinterher laufen, dann haben sie oft keine richtige Zugehörigkeit mehr und sehen für sich keinen Weg mehr.

[00:35:14.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie machen dann selber ein Gesetz innerhalb ihres Kollektivs.

[00:35:18.360] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Psychiatrie redet man dann von antisozialer oder dissozialer Persönlichkeitsstörung.

[00:35:25.070] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Augenblick, wo die Menschen so einsam sind und keinen Weg mehr für sich sehen, nicht mehr zu einem Kollektiv ja sagen können, sich nicht mehr zugehörig fühlen.

[00:35:40.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier kommt wieder die soziale Bindung zum Vorschein.

[00:35:50.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Hier kann man sie wieder über ihr Sozialverhalten abholen.

[00:35:55.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man ihnen die Heilslehre erzählt, kann man eine Gefolgschaft sich schaffen.

[00:35:58.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt kommen wir zu den Fakten.

[00:36:02.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage laufen sehr viele Dinge über das Internet.

[00:36:11.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss nicht mehr auf irgendeinem Platz predigen, man muss nicht mehr ins Land reisen.

[00:36:16.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann alles aufs Internet tun, man kann posten.

[00:36:20.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Heutzutage werden die sozialen Medien verwendet, um alles Mögliche auf das Internet zu tun.

[00:36:28.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Man spricht schon von Post Facts oder alternativen Wahrheiten.

[00:36:33.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Indem mehr Leute solche Dinge erzählen, sogenannte "Fake News", was eigentlich falsche Nachrichten sind, welche mit einer grossen Überzeugung an den Tag gelegt werden im Internet.

[00:36:49.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese Menschen sind psychologisch sehr geschickt.

[00:36:56.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie können das religiöse Wesen, das Bindungsverhalten des Menschen angehen, sodass die verlorenen Seelen, die es überall auf der Welt gibt, sich angesprochen fühlen.

[00:37:08.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute läuft es über die Einschaltquoten.

[00:37:19.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Je mehr Einschaltquoten passieren, desto mehr hat man das Gefühl, dass es wahr sein muss, dass es stimmen muss.

[00:37:35.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wie eine Attraktion.

[00:37:37.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Je grösser diese Gruppe wird, desto mehr gibt es einem das Gefühl, dass es wahr ist.

[00:37:45.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Gleiche passiert, wenn eine Gruppe etwas falsch macht. Eigentlich hat man gelernt, dass sich das nicht gehört.

[00:37:53.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ganz viele mitmachen, bei diesem falschen Verhalten, dann kann es nicht so schlimm sein.

[00:38:00.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Abnorm wird auf einmal zur Norm.

[00:38:05.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Das sind die Phänomene, die heutzutage laufen.

[00:38:09.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Der einsame Mensch, welcher kein grosses Selbstwertgefühl hat, kein grosses Selbstbewusstsein hat, der ist gefährdeter, dieser gemachten, neuen Norm hinter zu rennen.

[00:38:26.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist auch passiert in den USA.

[00:38:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Donald Trump konnte das wunderbar anzapfen, die Unzufriedenheit der Arbeiter im mittleren Teil, dem Rust Belt.

[00:38:43.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Donald Trump konnte eine emotionale Bewegung auslösen.

[00:38:43.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Augenblick, wo ganz viele Menschen einer Bewegung hinter rennen, hat man das Gefühl, wenn man nicht mitmacht, gehört man nicht mehr dazu. Dann bin ich abgehängt.

[00:38:59.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Das gleiche Phänomen sieht man bei der Mode.

[00:39:02.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn eine neue Mode aufkommt, machen alle mit.

[00:39:06.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Mode war, ich mache es noch falsch, dass man den Schal so bindet.

[00:39:12.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Man hat niemanden mehr gesehen, der den Schal so gebunden hat.

[00:39:17.770] - Dr.med. Ursula Davatz

Es war wie ein Zwang. Man muss den Schal so anziehen, dass man modern ist, dass man dazugehört.

[00:39:27.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Modedesigner arbeiten mit dem Kollektivzwang, dass man dem was das Kollektiv hat, dass man dem hinterherrennen muss, sowie einer Schafherde.

[00:39:37.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit der Zeit wird es langweilig, dann muss etwas neues kommen, es wird ein neuer Trend gesetzt. Dem neuen Trend läuft man dann wieder nach.

[00:39:49.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben das an uns, dass wir nicht ausgeschlossen sein wollen und dass wir mit zur Partie gehören wollen.

[00:39:58.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann auch missbraucht werden.

[00:39:58.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Beispiel Sportkleidung.

[00:40:04.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Früher ging man mit irgendeinem Sportkleid joggen.

[00:40:08.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute ist man absolut gestylt. Ob man Fahrrad fährt, Langlauf macht oder was auch immer.

[00:40:15.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das nicht hat, kommt man sich so komisch vor, out of date.

[00:40:17.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Gruppenzwang.

[00:40:25.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir woll dazu gehören.

[00:40:27.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das schlimmste Beispiel von diesem Gruppenzwang ist der letzte Weltkrieg in Deutschland, wo die am besten ausgebildeten Leute, die viel gewusst haben, die sehr gut kultiviert waren, alle mitgemacht haben für den Gruppenzwang, wo sich keiner getraut hat, hier irgendwie auszuscheren.

[00:40:47.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Über das Kollektiv, über den Willen zum Kollektiv dazugehören zu wollen, über das kann man Massenbewegungen auslösen.

[00:40:56.040] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann gute Massenbewegungen auslösen, also der Mohandas Karamchand Gandhi, der hat die Friedensbewegung ausgelöst.

[00:41:04.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Mohandas Karamchand Gandhi war am Anfang auch ein Raubauz.

[00:41:07.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wusste ich früher noch nicht. Seine Bilder waren immer sehr brav.

[00:41:10.790] - Dr.med. Ursula Davatz

In Südafrika, bei den Burenkriegen hat er mitgemacht, bis er dann gekehrt hat und nur noch Frieden verbreitet hat und schlussendlich auch umkam.

[00:41:28.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich ihnen diese Massenbewegung darstelle und wie sie gefährlich sein kann, in der Mode ist sie nicht gefährlich, da ist sie an sich lustig, da stört sie auch nicht gross. Sie bewirkt natürlich, dass man immer wieder neue Kleider kaufen muss. Das ist gut für die Kleiderindustrie.

[00:41:56.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Seit Kleider alle in China gemacht werden, ist eine grosse Marge drauf.

[00:42:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Neue Mode trägt zu mehr Umsatz bei. Mode ist nicht destruktiv.

[00:42:07.540] - Dr.med. Ursula Davatz

In dieser destruktiven Massenbewegung, die überall passieren kann, wo das schreckliche Beispiel des letzten Weltkriegs in Deutschland stattgefunden hat, will ich das Wort "soziale Verantwortung" reinsetzen, auf eine neue Art.

[00:42:37.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn wir uns nur dem Kollektiv anpassen und das Kollektiv uns vorschreibt und wir dem untergeordnet sind und nicht mehr selber denken, dann wird es auch wieder gefährlich.

[00:42:48.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich komme ich wieder zurück zu unseren Genen.

[00:42:52.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Jedes menschliche Individuum trägt in sich diese sozialen Genen und hat an sich ein Gefühl für die soziale Verantwortung.

[00:43:01.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann verloren gehen, wenn es der Masse hinterher rennt.

[00:43:02.510] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne möchte ich sie dazu auffordern, die soziale Verantwortung aus dem eigenen Gewissen heraus wieder wahrzunehmen, unabhängig von irgendeiner Mode oder einem Kollektiv.

[00:43:21.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Zu einem Zeitpunkt, wo so viele Kollektivbewegungen nach allen Richtungen laufen und die so leicht über das Internet anstossbar sind.

[00:43:30.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Vor Jahren war ich in einer Arbeitsgruppe der aargauischen Lehrplanrevision, zum Thema "Gesundheitserziehung".

[00:43:43.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Anfang haben wir gesagt, das Kind muss und sollte und muss alles Mögliche lernen, bis wir gesagt haben, das sei überhaupt der falsche Ansatz.

[00:43:53.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Eigentlich müssen wir dem Kind nur erlauben, dass es kritisch konsumieren und sein Individuum bis zu einem gewissen Grad behalten darf.

[00:44:03.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Kind darf nicht gleich gemacht werden mit allen.

[00:44:07.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Die individuelle, menschliche soziale Verantwortung ist heutzutage ganz wichtig.

[00:44:17.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich rufe sie auf in dieser Zeit, dass sie diese Verantwortung spüren und auch sich für sie einsetzen.

[00:44:27.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Über all diese Kollektivbewegungen gehen auch unsere Kulturgüter, wie Meinungsfreiheit, Demokratie etc. verloren.

[00:44:39.240] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Medizin erlebe ich das auch.

[00:44:47.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Menschen sind irgendwie Zahlenanbeter geworden.

[00:44:50.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Unter den Wissenschaften ist Mathematik die höchste Wissenschaft.

[00:44:56.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Mathematik wird am meisten bewundert, weil das eine reine Wissenschaft ist.

[00:44:58.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute kann man mit dem Computer Algorithmen berechnen.

[00:45:06.370] - Dr.med. Ursula Davatz

2008 haben gescheite Mathematikerinnen und Mathematiker mit den Börsen Algorithmen ausgerechnet und wollten ausrechnen, wie der Mensch sich im Anlagewesen verhält.

[00:45:26.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin nicht gut in der Mathematik, ich kann es nicht genau nachvollziehen

[00:45:29.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe den Film "A Big Short" gesehen.

[00:45:36.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort haben sie es dargestellt.

[00:45:38.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Mit diesen gescheiten Algorithmen und Formeln, die man ausgerechnet hat.

[00:45:45.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt gehe ich auf ein Bild, das kann ich besser verstehen.

[00:45:52.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Man nimmt einen Fisch der stinkt, einen schlechten Kredit, den schneidet man auf, legt ihn in einen Suppentopf, Gewürz und Gemüse dazu und verkauft ihn danach zehn Mal so teuer an verschiedene Anleger. Auf Englisch nennt man das "Securitization".

[00:46:02.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Das haben sie gemacht.

[00:46:15.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben schlechte Risiken in einen Topf getan und dann verkauft an viele Anleger. Am Schluss hat dann der Topf doch gestunken und alles ist zusammengekracht.

[00:46:22.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Er war ein Mediziner und der hat immer gesagt, es geht runter.

[00:46:30.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich weiss es nicht sicher, aber mein Gefühl ist, es geht runter.

[00:46:36.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ging runter und er hat dann Geld verdient mit der Gegenwette.

[00:46:38.630] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Medizin spricht man auch immer mehr von "best practice", von "evidence based medicine".

[00:46:50.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Das soll heissen, es wirkt etwas nur, wenn es statistisch bewiesen ist, dass es hilft.

[00:46:57.810] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage immer, der Mensch ist ein Individuum und kein Mensch ist gleich.

[00:47:01.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Von daher kann man gar nicht allgemeine Dinge anwenden.

[00:47:05.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Bis zu einem gewissen Grad sind die schon recht.

[00:47:08.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich wehre mich als Ärztin immer wieder gegen diese Normierung.

[00:47:12.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir Ärzte und Psychiater werden zum Teil von den Versicherungen verurteilt, wenn wir keine Antidepressiva verschreiben, das ist ja Best Practice.

[00:47:23.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Meine Best Practice ist etwas anders.

[00:47:25.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Manchmal muss man sich sehr stark gegen diese Normierung zur Wehr setzen.

[00:47:33.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Zurzeit herrscht auf allen Gebieten ein riesiger Normierungszwang.

[00:47:38.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Es werden Statistiken angelegt.

[00:47:42.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Man sagt auch bei Donald Trump, als er Wahlkampf machte, dass hinter ihm Rechner waren, die immer das Verhalten seiner Wähler analysierten.

[00:47:57.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Analysten haben Donald Trump immer gesagt, was er das nächste Mal sagen muss.

[00:48:01.380] - Dr.med. Ursula Davatz

So läuft das, um eine möglichst grosse Einschaltquote zu kriegen und eine möglichst grosse Gefolgschaft zu haben.

[00:48:05.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir werden in unserem Konsumverhalten über die Cumulus Karte analysiert etc.

[00:48:14.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich möchte ihnen keinen stinkenden Fisch schmackhaft machen.

[00:48:25.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie müssen sich getrauen ihr individuelles, soziales Gewissen wieder zu spüren und nicht nur der Mode hinterher zu laufen.

[00:48:33.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Bilden sie sich ein eigenes Urteil, dass man sich ein eigenes Urteil bilden darf und nicht einfach der Masse hinterher rennen muss.

[00:48:58.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Weil es die Masse macht, heisst das noch lange nicht, dass es recht ist.

[00:49:02.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Gerne verwenden wir das Bild der Lemminge.

[00:49:02.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Lemminge rennen einander hinterher, rennen ins Wasser und ertrinken.

[00:49:02.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Dieses Phänomen hatten wir im letzten Weltkrieg.

[00:49:14.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, es war kein gutes Phänomen.

[00:49:18.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Rennen sie nicht einfach der Massenmeinung hinterher, sondern erlauben sie sich eine eigene Meinungen zu bilden und auch nach dieser Meinung zu handeln und zu leben.

[00:49:30.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Zum Schluss ein Zitat Antoine de Saint-Exupéry.

[00:49:36.800] - Dr.med. Ursula Davatz

«On ne voit bien qu'avec le coeur, l'essentiel est invisible pour les yeux.»

[00:49:49.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst, man sieht nur mit dem Herzen gut, das Herz hat keine Augen.

[00:49:54.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Wichtige ist für die Augen unsichtbar.

[00:49:59.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Augen können sich von den Wichtigen Dingen verleiten lassen, ablenken lassen vom Wichtigen.

[00:50:06.780] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Ausstellung vom Stapferhaus in Lenzburg geht es um das Entscheiden.

[00:50:13.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein persönlicher Entscheid läuft immer über das Herz.

[00:50:18.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage den Menschen, sie müssen ihr Herz konsultieren, damit sie wissen, was für sie gut ist und was nicht.

[00:50:25.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Klar darf man abwägen.

[00:50:27.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Intellekt kann immer hin und her gehen.

[00:50:30.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Intellekt ist nicht so persönlich.

[00:50:32.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Intellekt kann gut rationalisieren und 100'000 Erklärungen bringen.

[00:50:37.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Um einen persönlichen Entscheid zu treffen, muss man über das Herz gehen.

[00:50:41.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Über seine Intuition, über sein Gefühl.

[00:50:43.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Intuition und das Gefühl setzen sich zusammen aus ganz vielen Erfahrungen und aus ihrer Persönlichkeit.

[00:50:52.100] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne fordere ich Sie zu eigenem Handeln auf über das Zurückgehen zum eigenen sozialen Gewissen, von dem wir alle Genen haben.

[00:51:06.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Nur über solche soziale Verantwortung kann man das liberale und das demokratische Denken beibehalten, unsere Kultur hüten.

[00:51:17.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich gehe wieder zurück zur Biologie.

[00:51:21.990] - Dr.med. Ursula Davatz

In der Biologie überleben Tiere, Insekten, lebende Wesen, sehr viel besser, wenn sie heterogen sind, das heisst, wenn sie nicht den gleichen Gensatz haben wie homogene Populationen.

[00:51:43.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn irgendein Virus oder eine Seuche kommt, alle haben den gleichen Gensatz, dann sind alle entweder resistent oder nicht.

[00:51:53.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn sie nicht resistent sind dagegen, dann sterben sie alle aus.

[00:51:53.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Es lohnt sich, eine heterogene Population zu haben.

[00:51:56.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Demokratie überlebt nur, wenn sie nicht homogen ist, sondern wenn es Widersprüche gibt, wenn es andere Meinungen gibt.

[00:52:11.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Das heisst nicht, dass man sich bis auf das Blut bekämpfen muss.

[00:52:16.100] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, wir haben eine bessere Überlebenschance, wenn wir tolerant sind gegenüber verschiedenen Meinungen und so auch immer wieder voneinander lernen können.

[00:52:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Das war mein Schlussgedanke, jetzt möchte ich Sie auffordern, mir Fragen zu stellen, mich herauszufordern, Ergänzungen zu machen, wie Sie das gerne machen.

[00:52:43.520] - Bemerkung 1

Warum haben die einsamen, hasserfüllten Menschen nur noch das Internet als Partner?

[00:52:43.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Menschen, die so voller Hass sind, so einsam sind und nur noch das Internet als Partner haben.

[00:53:00.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben solche in der Psychiatrie.

[00:53:04.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Autisten können auch so sein. Die haben nicht immer einen grossen Hass, aber manchmal auch.

[00:53:10.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Zu denen muss man wieder eine Beziehung herstellen.

[00:53:12.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist die grosse Kunst.

[00:53:13.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das braucht oft viel Zeit.

[00:53:16.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich gehe wieder zurück zu Antoine de Saint-Exupéry.

[00:53:19.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Il faut apprivoiser.

[00:53:20.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie wieder zähmen.

[00:53:23.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Denen kann man nicht gleich sagen, du musst das machen und das machen und so gehört es sich.

[00:53:26.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss ganz sanft an sie herantreten.

[00:53:29.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe das Buch von Ahmad Mansour gelesen.

[00:53:31.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Ahmad Mansour ist ein israelischer Araber, der eine Zeit lang auch einer extremen Bewegung nachgegangen ist und sich herauslösen konnte.

[00:53:41.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat Psychologie studiert und ist jetzt in Deutschland.

[00:53:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Ahmad Mansour beschreibt das auch wie er sich langsam an die Jugendlichen heranzutasten versucht.

[00:53:52.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss sie als erstes wertschätzen.

[00:53:53.950] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir müssen ein Individuum finden, das sie wertschätzt, das Kontakt mit ihnen herstellt.

[00:54:01.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kann man sie langsam wieder in einen Sozialverband reinholen.

[00:54:09.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist zum Teil unsere Aufgabe als Psychiater.

[00:54:15.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss zu ihnen eine lebhaftige Bindung herstellen, nicht über das Internet, sondern von Mensch zu Mensch.

[00:54:32.260] - Bemerkung 2

Die Begegnungsstätten gibt es nicht mehr, so es sie früher gegeben hat.

[00:54:32.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Ahmad Mansour geht auch an die Versammlungen. Die anderen gehen auch an die Versammlungen, wo die Jugendlichen sind.

[00:54:44.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann wird um die Jugendlichen geworben.

[00:54:44.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Die anderen werben oft mit Geld und Versprechen für ein tolles Leben.

[00:54:55.170] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man es sorgfältig macht, muss man werben mit einer persönlichen Beziehung.

[00:55:00.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Nicht mit Wertgegenständen und solchen Dingen, sondern mit Beziehung.

[00:55:02.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe einen Vortrag über Depression und Suizid gehalten.

[00:55:08.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir können Menschen vom Suizid abhalten, indem wir eine Beziehung anbieten, an ihn Glauben und mit ihm austauschen.

[00:55:17.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist eine sorgfältige Arbeit und manchmal braucht es lange.

[00:55:23.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Le Petit Prince stellt dem Fuchslein immer wieder Milch hin: Apprivoiser.

[00:55:25.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Oft haben wir heute die Geduld nicht mehr.

[00:55:32.180] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich z.B. mit einer depressiven Patientin arbeite und dann sagt mir die Taggeldversicherung: sie müssen dieser Frau Antidepressiva geben, das ist Best-Practice.

[00:55:47.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann erwidere ich: nein, ich pflege Beziehung und ich helfe dieser Person, über Beziehungspflege wieder ins Leben zu kommen.

[00:55:59.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Über die Beziehung, die ich mit dem Patienten pflege, kann er mit der Zeit das dann auch wieder ausweiten auf sein Netzwerk.

[00:56:07.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Letztens ist etwas gekommen, von Psychologen in der Medical Tribune, wo sie gesagt haben: Menschen, die mit Antidepressiva behandelt werden, und dann setzt man sie wieder ab, die haben viel mehr Rückfälle als Menschen, die mit Psychotherapie behandelt wurden.

[00:56:22.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist für mich klar.

[00:56:25.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Das andere ist eine Symptombekämpfung.

[00:56:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man über die Beziehung arbeitet, am Menschen, an seiner Entwicklung, an seiner Konfliktbewältigung, dann hat er etwas, das ihm bleibt.

[00:56:39.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Es läuft über die Beziehungspflege.

[00:56:40.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Auf eine Art ist es fast so, wie ein Wildtier mit dem Schoppen zu füttern.

[00:56:46.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Am Anfang ist es eine ganz sorgfältige Zweier-Beziehungspflege.

[00:56:58.700] - Bemerkung 3

Aber man kennt ihn doch gar nicht?

[00:57:01.300] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben natürlich nicht alle mit ihnen zu tun.

[00:57:11.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben ein schönes Biotop.

[00:57:11.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, das wäre die Vorgehensweise.

[00:57:22.760] - Bemerkung 4

Was sagen sie noch weiteres zum Bindungsverhalten?

[00:57:34.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind punkto Bindungsverhalten etwas degeneriert oder am Abgleiten.

[00:57:42.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich so im Zug und auf den Strassen schaue, alle sind an ihrem Handy und sind voll nur auf dieses kleine Instrument fokussiert sind.

[00:57:51.880] - Dr.med. Ursula Davatz

In Hongkong habe ich die ersten Handys erlebt. Das fand ich wahnsinnig und dachte, das kommt nie so zu uns. Ich bin ganz altmodisch.

[00:57:54.670] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist bedenklich.

[00:58:06.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Schlimm finde ich es, wenn Mütter mit kleinen Kindern ständig am Handy sind.

[00:58:11.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Die kleinen Kinder wollen dann auch immer das Handy.

[00:58:15.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Die kleinen Kinder können das schon bedienen und alles.

[00:58:17.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hat einen riesigen Anziehungspunkt.

[00:58:20.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Das Bindungsverhalten geht dann Richtung Handy und Elektronik, weil dort die grösste Aufmerksamkeit ist.

[00:58:26.680] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kleine Kind sieht, wo die Mutter ihre Aufmerksamkeit ist, dort geht es hin.

[00:58:29.420] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, wir sollten uns schon ein bisschen an der Nase nehmen und immer wieder versuchen, Beziehungen zu pflegen, sorgfältig pflegen, nicht nur über elektronische Medien austauschen.

[00:58:44.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Man ist meistens gleichzeitig mit verschiedenen verbunden. Oder man ist hier und spricht noch dort.

[00:58:54.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Unser Bindungsverhalten ist zum Teil ein wenig schwierig.

[00:59:03.060] - Bemerkung 5

Ich habe auch ein Handy in der Hand und habe mir Notizen gemacht. Das alleine ist nicht ausschlaggebend. Wie lebt man zusammen? Wie arbeitet man zusammen, was hat noch Platz und was nicht?

[00:59:29.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Jemand hat die Idee, dass die Erde einfach flach ist. Wenn man das nicht so glaubt, dann wird der verrückt?

[00:59:58.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Es gab eine Untersuchung in den USA über Eudaimonic Happiness und Hedonic Happiness, zwei Arten von glücklich sein.

[00:59:58.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Eudaimonische Glücklichkeit ist eine gute Glücklichkeit. Die hedonistische Glücklichkeit ist die Einschaltquote. Man wird bewundert. Die eudaimonische Glücklichkeit ist, man macht etwas, das man gerne macht. Man macht etwas mit Herz.

[01:00:34.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin wieder beim Herz.

[01:00:35.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Körper kann zwischen diesen beiden unterscheiden.

[01:00:40.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Die eudaimonische, die gute Glücklichkeit, die beeinflusst das Immunsystem gut, d.h. das Immunsystem wird stark und kann sich abwehren.

[01:00:47.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Die hedonistische Glücklichkeit hat keine Auswirkungen auf das Immunsystem.

[01:01:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Körper kann nicht lügen. Mit dem Intellekt kann man lügen.

[01:01:00.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie sagen Abhängigkeit.

[01:01:02.710] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine Bindung bringt immer eine gewisse Abhängigkeit mit sich.

[01:01:09.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Aber ich denke, im individualisierten Leben der westlichen Gesellschaft meinen wir, wir hätten keine Bindung mehr und wir können es ohne machen.

[01:01:20.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir merken die Bindung nicht mehr, weil wir die Milch nicht mehr beim Bauern holen.

[01:01:22.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, es ist wichtig, dass wir unserer Abhängigkeit, unserem sozialen Wesen immer wieder bewusst werden und das auch pflegen und zugeben.

[01:01:37.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Kind kann seine Bedürfnisse nicht formulieren. Das schreit, trotzt, macht Widerstand.

[01:01:47.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Ein Kind kann nicht sagen, ich brauche jetzt das.

[01:01:50.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Als Erwachsene, ist es ganz wichtig, dass wir lernen, unsere Bedürfnisse erstens wahrzunehmen und dann auch zu formulieren.

[01:01:59.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist ein ein Zeichen der Erwachsenenheit, wenn man seine Bedürfnisse formuliert.

[01:02:04.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann seine Bedürfnisse dem Partner gegenüber formulieren, was nicht heisst, dass er sie erfüllen muss.

[01:02:10.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Indem man seine Bedürfnisse formuliert, hat man schon die Hälfte genährt.

[01:02:15.200] - Dr.med. Ursula Davatz

Man steht steht dazu.

[01:02:16.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist ganz wichtig, dass wir nicht so einsame Könige sind und meinen, wir können es ohne alle machen, sondern dass wir uns bewusst sind, dass wir abhängig sind.

[01:02:29.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist nicht schlecht.

[01:02:31.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir dürfen voneinander abhängig sein.

[01:02:33.500] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind aufeinander angewiesen.

[01:02:35.800] - Dr.med. Ursula Davatz

Grössere Leistungen müssen im Teamwork gemacht werden.

[01:02:39.570] - Dr.med. Ursula Davatz

Das wäre die soziale Gruppe.

[01:02:43.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Dass wir das Teamwork sehen und das auch schätzen.

[01:02:47.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir sind nicht nur alles Sklaven vom obersten Sklaventreiber, der seinen Umsatz steigern will, damit die Aktien hochgehen.

[01:03:01.140] - Bemerkung 6

Wieso ist die Beziehungspflege so wichtig?

[01:03:01.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Es ist ganz wichtig ist, dass wir die Beziehung pflegen.

[01:03:10.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Beziehungspflege braucht Zeit.

[01:03:13.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch hat heutzutage keine Zeit mehr, um die Beziehung zu pflegen.

[01:03:18.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Der Mensch wird krank ohne Beziehungspflege.

[01:03:22.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Das weiss man auch von den Tieren.

[01:03:24.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Affen pflegen sich, indem sie sich lausen.

[01:03:27.920] - Dr.med. Ursula Davatz

Ungefähr 40-60% braucht es dafür, mindestens 40%.

[01:03:31.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man das nicht hat als soziales Wesen, geht man ein.

[01:03:37.640] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne sollten wir unsere Beziehung pflegen.

[01:03:42.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man seine Beziehung nicht pflegt, wird man krank, man geht ins Spital.

[01:03:45.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Im Spital erwartet man von den Krankenschwestern, dass die die Beziehung zu einem pflegt.

[01:03:51.070] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Krankenschwester gut ist, macht sie das.

[01:03:52.890] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn die Krankenschwester ständig abrechnen muss, dann kann sie auch keine Beziehungspflege mehr machen.

[01:03:53.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn Patienten klagen, klagen sie über das.

[01:04:03.380] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man evaluiert, wie der Spitalaufenthalt war, kommt als allererstes, ich hatte eine nette Krankenschwester.

[01:04:11.000] - Dr.med. Ursula Davatz

Der gute Arzt kommt erst an vierter Stelle.

[01:04:13.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Das gute Essen kommt vor dem Arzt.

[01:04:13.880] - Dr.med. Ursula Davatz

An erster Stelle kommt die Beziehungspflege.

[01:04:19.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sage, wir haben keine Zeit mehr um die Beziehung zu pflegen.

[01:04:23.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir werden krank, wir gehen ins Spital und lassen uns für teures Geld von der Krankenschwester pflegen, die Beziehung pflegen.

[01:04:30.880] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist eigentlich ein bisschen ein Unsinn.

[01:04:32.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Wieso nicht davor, bevor wir krank sind, die Beziehung pflegen?

[01:04:33.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Beziehung pflegen heisst auch mit Konflikten umgehen.

[01:04:34.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Dazu muss man sich auch Zeit nehmen, um den Konflikt zu lösen.

[01:04:39.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Zeit investieren, es wird sich lohnen.

[01:05:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz

In einem gewissen Alter interessiert einem das noch nicht so. Da muss man ein bisschen älter und ein bisschen reifer werden.

[01:05:13.320] - Dr.med. Ursula Davatz

Vom Jean Piaget gibt es das Konzept der Dezentrierung.

[01:05:16.280] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kann dezentrieren von sich und ich sage dann auch dezentrieren von der eigenen Kultur. Eine andere Kultur verstehen, ein anderes System verstehen.

[01:05:27.620] - Dr.med. Ursula Davatz

Zuerst muss man das Eigene ein bisschen besser kennenlernen.

[01:05:33.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Erst wenn man das eigene ein bisschen besser reflektiert hat, kann man dann auch auf das andere schauen.

[01:05:33.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn man auf das andere schaut, bevor man sich selber ein bisschen gefestigt hat, dann fällt man auseinander.

[01:05:45.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Jean Piaget hat gesagt, nur 60% können dezentrieren.

[01:05:51.430] - Dr.med. Ursula Davatz

Ethnisch dezentrieren heisst, es gibt eine andere Kultur gibt. Es denken nicht alle wie die Schweizer, es gibt eine andere Hautfarbe, etc. sich in das hinein denken.

[01:05:59.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Das kann man erst, wenn man etwas gefestigter ist.

[01:06:07.700] - Dr.med. Ursula Davatz

In einem gewissen Alter interessiert einem das gar nicht und man versteht es auch gar nicht so recht.

[01:06:18.480] - Bemerkung 7

Ich habe die Zusammenhänge begriffen. Eines der Kernwörter ist die Beziehungspflege.

[01:06:29.540] - Dr.med. Ursula Davatz

Absolut.

[01:06:29.740] - Bemerkung 8

Genau das versuchen wir hier mit: Kirche bietet Raum zu machen.

[01:06:39.860] - Bemerkung 8

Wir meinen damit nicht nur diesen Raum, sprichwörtlich, sondern Raum für alle, um hier ein Kollektiv bilden zu können, Beziehungen zu pflegen.

[01:07:29.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Vielen Dank!